WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

INHALTSVERZEICHNIS

...AN DER PAMOJA-SEKUNDÄRSCHULE 2
... AN NEUEN GEBÄUDEN IN UNSEREN GRUNDSCHULEN: 5
... AN EINER NOCH BESSEREN AUSBILDUNG IN DER TISCHLER-BERUFSSCHULE 7
...AN WEITEREN GEBÄUDEN BEI DEN MECHANIKERN 8
... AN EINEM NEUEN SCHNEIDERINNEN CURRICULUM DAS AUCH VON DER TANSANISCHEN VOCATIONAL TRAINING SCHOOL BEHÖRDE ÜBERNOMMEN WIRD 9
...AN EINEM VORDACH FÜR UNSERE KINDERVILLA 9
... AN KLEINEN NEUERUNGEN, DIE DAS LEBEN ERLEICHTERN 10
... AN NEUEN LEHRGEBIETEN, DIE WIR DEN SCHÜLERINNEN ERÖFFNEN 10
... AN EINEM NEUEN SOZIALFONDS 11
... AN DEN VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN SPITAL: DEM MORTUARY 11
... AN DER ERWEITERUNG UNSERER MEDIZINISCHEN HILFE 12
... AN EINEM WEITEREN PRIVATEN ZIMMER IM SPITAL 14
.... AN MEHR KNOW-HOW-TRANSFER AUS EUROPA IN MOMELLA 14
... AN MEHR KNOW-HOW-TRANSFER AUS EUROPA IN EUROPA 15
... AN EINER ERWEITERUNG UNSERES ANGEBOTES IN UNSEREM HEALING CENTER 16
... AN DEM MEDIZINISCHEN FONDS FÜR MÜTTER, KINDER UND PATIENTINNEN AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN 17
... AN MARTINS NEUEM ZUHAUSE 17
... AN DER ANNÄHERUNG ZWEIER KULTUREN 18

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

...AN DER PAMOJA-SEKUNDÄRSCHULE

Im Mai 2018 baten wir um Hilfe. Mit vereinten Kräften und finanzieller Hilfe aus Österreich, Deutschland und der Schweiz konnten wir die ersten notwendigen Gebäude der Pamoja-Sekundärschule fertigstellen. Nun liegt es an der Regierung ein, für uns sinnvolles, Memorandum zu unterschreiben und die Registrierung einzureichen.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

Während zwei unterschiedliche lokale Bautrupps täglich, bis in die späten Abendstunden, Stein für Stein an den Klassenräumen bauten, begannen wir bereits in den schon fertigen, gerade erst getrockneten Räumen, mit der ersten Vorbereitungsklasse.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

Denn hier liegt nun die echte Herausforderung: jene Kinder auszuwählen, die auch das notwendige Potential mit sich bringen, die neue Schule zu besuchen. Unsere Schüler der siebten Klasse der Maasai Vision sind bereits alle qualifiziert - ihr Niveau liegt weit über dem Landesüblichen. Doch auch einige Kinder der staatlichen Schule sollen hier eine Chance auf weitere Ausbildung bekommen, doch nur die Besten, damit das Niveau der Schule hoch bleibt. Und diesen Schülern wollen wir helfen, ihre Englischkenntnisse zu verbessern.

Und dann wurde natürlich gefeiert. Mit jenen Sponsoren, die vor Ort ihre Gebäude besichtigten. Franz Wanowits, Dr. Gabriele Holfeld, die Niederösterreichische Landjugend…wir bauen weiter und das Dorf feiert weiter. In der Region selbst Spenden aufzubringen, ist eine Herausforderung und leider nicht so effektiv wie die Hilfe der großzügigen Spender in Europa.
Jedoch im Feiern und sich dankbar erweisen… - darin sind die Tansanier wirkliche Meister! Die Feiern als Ausdruck der Freude - wie wichtig diese Schule doch für die gesamte Dorfgemeinschaft ist!
Sie sagen **ASANTE SANA** all jenen, die mitgeholfen haben und weiterhin mithelfen, dieses Wunder auf die Beine zu stellen!

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

... AN NEUEN GEBÄUDEN IN UNSEREN GRUNDSCHULEN:

In der **Maasai Vision** bauen wir gerade an einem neuen LehrerInnenhaus, welches im Jänner, zu Beginn des neuen Schuljahres bezugsfertig sein wird und den LehrerInnen der Maasai Vision mehr Lebensqualität in dem doch sehr unwirtlichen Maasailand geben soll. Für die jüngsten Kinder wird es, nach Renovierung der Räumlichkeiten der zwei Baby-Klassen, eine neue Montessori-Vorschulausbildung geben. Die dafür notwendigen LehrerInnen werden ihre dreijährige, von der Waser- Stiftung gesponserte Diplomausbildung mit Ende dieses Jahres abschließen, um dann bei uns den Lehrgang aufzubauen.

In der Simba Vision bauten wir eine neue Sanitäreinheit für unsere LehrerInnen und Dr. Benita Kunze spendete einen neuen Stauraum für Lehrmaterialien.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

In der **Worseg Vision** vergrößerten wir unseren Permakultur-Garten. Dieser wird von den Kindern selbst täglich gepflegt und bewässert, und bietet mittlerweile rund ums Jahr viel Gemüse für das Mittagessen.

Große Freude gab es auch bei den LehrerInnen, ob der vielen Bücher aus Österreich für die Vorschulklasse.
Mithilfe von guten Lehrbüchern, aber vor allem durch den regelmäßigen Austausch und die Supervision mit erfahrenen LehrerInnen, kann unser Team stetig wachsen.
Tal, mit ihrem profunden Wissen, war auch dieses Jahr wieder stützend und beratend tätig.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

... AN EINER NOCH BESSEREN AUSBILDUNG IN DER TISCHLER-BERUFSSCHULE

Wir danken Dr. Heinz Fuchsig für seine Initiative und der Firma Gebrüder Weiss für den Transport der neuen Holzverarbeitungsmaschine. Dank der neuen Tischlerausstattung und der 3-wöchigen Schulung unserer Lehrlinge durch die Schüler und Lehrer der HTL Imst können die Lehrlinge nun seit September Tische in viel besserer Qualität und geringerer Zeit anfertigen.
Dies war auch dringend notwendig, denn unsere Lehrlinge waren das gesamte Semester seit ihrer Einschulung mit dem Tischlern all jener Möbel, die wir für die Sekundärschule brauchen, beschäftigt. Tische, Sessel, Regale - unsere neue Maschine war im Dauereinsatz!

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

...AN WEITEREN GEBÄUDEN BEI DEN MECHANIKERN

Unsere Mechaniker Lehrlinge sollen auch in Zukunft die Möglichkeit haben, Reparaturen an der Karosserie und das Lackieren von Fahrzeugen zu erlernen. Im Jänner soll das, von Dr. Gerhard Plasonig finanzierte Gebäude, von Sepp Gstöttenmayer eröffnet und eingerichtet werden. Innerhalb unseres Teams wird Mr. Mfuse, der langjährige Leiter der Garage, in Pension gehen und die Garage ‚sein Baby' einem weiteren, sehr erfahrenen, Mechaniker übergeben. Wir sind ihm, für seine langjährige, sorgsame Betreuung unserer Autos zutiefst dankbar.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

... AN EINEM NEUEN SCHNEIDERINNEN CURRICULUM DAS AUCH VON DER TANSANISCHEN VOCATIONAL TRAINING SCHOOL BEHÖRDE ÜBERNOMMEN WIRD

Zwar wird hier nicht gebaut, jedoch täglich genäht, geschnitten, gemessen und viel Handwerkskunst erlernt. Reinhild Wendl und Helga Spitzer waren diesmal fast ein Monat vor Ort, um an dem neuen Curriculum zu basteln und hier in Tansania neue Qualitätsstandards festzusetzen. Die offiziellen Behörden wollen dieses neu erstellte Curriculum als tansanischen Standard für Berufsschulen übernehmen. Was hier in diesen Wochen wieder entstanden ist, darf ruhig auch öffentlich präsentiert werden. Im Rahmen einer Modeschau konnten wir die neuesten Kreationen bewundern.

...AN EINEM VORDACH FÜR UNSERE KINDERVILLA

Dr. Helga Schiller verhalf uns zu diesem geschützten Bereich, wo unsere Kinder unterm neuen Dach nun einen gemütlichen Spielbereich haben. Er wird täglich benutzt!

... AN EINEM NEUEN LÖSCHFAHRZEUG

Eine Feuerwehr gibt es im Umkreis von 50 km nicht. Sie, im Notfall, aus Arusha zu rufen, macht wohl wenig Sinn. Uwe war in den drei Monaten seiner helfenden Tätigkeit damit beschäftigt, unser Löschsystem zu durchdenken und effizient zu gestalten. Es entstand ein Löschfahrzeug, welches mobil ist und schnell eingesetzt werden kann. Große Mengen Wasser können dank des Tanks und einem Drucksystem im Notfall Feuer löschen.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

… AN KLEINEN NEUERUNGEN, DIE DAS LEBEN ERLEICHTERN

Wie zum Beispiel…
… der Schüttelmaschine im Labor - 10 Minuten für jede Probe zu stehen und per Hand zu schütteln, das war Kostas Effizienzdenken ein Dorn im Auge. In Kürze entstand ein automatisches Schüttelgerät, welches unserem Team viel Zeit und Arbeit abnimmt. Kreativität, aus der Not und Ungeduld heraus…
… einer einfachen Form der Verabreichung der Jodlösung für unsere Patienten, die unter Jodmangelstruma leiden. Krista Haltemayer, unsere Haus- und Hofpharmazeutin, bastelte an den Rezepturen.

… AN NEUEN LEHRGEBIETEN, DIE WIR DEN SCHÜLERINNEN ERÖFFNEN

So war Helga Dancke dieses Jahr nicht nur täglich in der Computerklasse der Hill Fundation tätig, um dort Englisch zu unterrichten, sie entwickelte auch ihr eigenes Curriculum für jene SchülerInnen, die lernen wollten, ihren Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben zu verfassen. Dies fand nicht nur in unseren Schulen viel Anklang, sondern auch in der Computerklasse, da genau jene SchülerInnen kurz davorstehen, sich auf dem Arbeitsmarkt beweisen zu müssen.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

... AN EINEM NEUEN SOZIALFONDS

Dieses Projekt wurde von unseren Angestellten, unter der Leitung von Leonard, initiiert. Jeder Angestellte/Jede Angestellte darf Mitglied werden, wenn 1 Euro seines/ihres Gehalts pro Monat in diesen Fonds fließt. Dann hat er/sie bei einem Todesfall in seiner/ihrer Familie Anspruch auf eine Entschädigung und bei der Geburt eines Kindes oder wenn er/sie heiraten sollte, Anspruch auf eine finanzielle Zuwendung. Ein „Pole“ oder ein „Hongera“ als Geldzuwendung… aus einem finanziellen Fonds.
Mehr als 130 Angestellte sind bereits Mitglieder und versammelten sich zu ihrem Jahresreportmeeting, in dem die Verwendung des Geldes im letzten Jahr besprochen wurde. Eine bemerkenswerte Eigeninitiative, die veranschaulicht, wie sehr Africa Amini Alama bereits ein selbstständiger, lebendiger Organismus geworden ist.

... AN DEN VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN SPITAL: DEM MORTUARY

Denn ohne Mortuary (eine Leichenhalle, wo die Leichen bis zur Bestattung gekühlt werden) können wir unser Health Center nicht zu einem Spital upgraden. Alle Voraussetzungen sind bereits gegeben, die ministeriellen Behörden haben bereits ihr Okay gegeben. Auch im Distrikt und der Region scheint der neuen Registrierung nichts im Wege zu stehen. Das Africa Amini Charity Hospital ist nun tatsächlich in Sichtweite. Doch erst, wenn wir die Papiere in der Hand haben, wagen wir zu feiern. Was wir noch dazu tun können - die notwendigen Voraussetzungen erfüllen. So bauen wir weiter. Am Mortuary, dessen Bau, dank der finanziellen Unterstützung von Brida Del Castelberg und der Klosterfrau-Stiftung in der Schweiz nun begonnen werden kann.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

... AN DER ERWEITERUNG UNSERER MEDIZINISCHEN HILFE

Kataraktoperationen in Momella
17 PatientInnen konnten wir Ende November erstmalig in unserem Health Center operieren. Dank der Unterstützung der Schweizer St. Lucy Foundation hatten wir die finanziellen Möglichkeiten, ein neues Mikroskop, einen A-Scan und notwendige Materialien für die Katarakt-Operationen zu kaufen. Dr. Maro, der Leiter der Augenklinik im KCMC, wird nun regelmäßig nach Momella kommen, um hier dieses Service für finanzschwache Patienten auszubauen. Wunderschöne Momente, wenn Menschen nach langjähriger Blindheit, nach einer nur 15-minütigen Operation, wieder sehen können.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

... AN EINEM WEITEREN PRIVATEN ZIMMER IM SPITAL

White Lily heißt es - ein Haus für jene PatientInnen, die Abgeschiedenheit und Ruhe brauchen und zugleich mit einer oder mehreren Begleitpersonen nach Momella kommen, um hier behandelt zu werden. Die finanzielle Hilfe von Martin Weber und Salome machte es möglich.

.... AN MEHR KNOW-HOW-TRANSFER AUS EUROPA IN MOMELLA

Dr. Norbert Guldner war diesmal sechs Wochen in seinem neuen Zuhause in Momella bei uns - helfend, stützend, beratend, wachend, planend, operierend und malend vor Ort. Keine Langeweile, wie man sich gut vorstellen kann.
Dr. Bettina Frühwirth unterstütze Emanuela und Dr. Amlo mit ihrem gynäkologischen Wissen, während ihr Mann, Dr. Thomas Frühwirth, eine neue Dentalmaschine nach Tansania brachte und Diana in der Zahnklinik stützend zur Seite stand.
Auch Dr. Benita Kunze war Diana zwei Wochen lang eine große Hilfe und überwachte die Station in Sachen Hygiene und Qualitätssicherung.
Denis, unser zweiter Anästhesist, durfte von Dr. Mathias Mühl so manche Tricks erlernen. Mathias war gleich zu Beginn seines Aufenthaltes voll ins Geschehen aufgenommen, da er für Denis, der kurz nicht anwesend war, eingesprungen ist. Danke dir!
Lisa und Bettina als starkes Hebammen Team waren 3 Monate lang täglich, mit Rat und Tat, helfend auf der Mutter-Kind-Station tätig. Während dieser Zeit wurden sie ein fester Bestandteil unseres Teams und entwickelten innovativ die neue Babywaage für all unsere Abteilungen.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

Nikolaus, von der Firma Technoclone, half uns in kürzester Zeit, das Labor wieder auf Trab zu bringen. Kaum zu glauben, was in 24h alles geleistet werden kann.

... AN MEHR KNOW-HOW-TRANSFER AUS EUROPA IN EUROPA

Unser langjähriger Anästhesist Fanuel wurde von Dr. Sigrid Herold wie ein neues Familienmitglied aufgenommen und konnte in unterschiedlichen Spitälern seinen Wissensschatz vermehren. Fanuel kam bereichert und beseelt ob all der positiven Eindrücke zurück. Danke Dir Sigrid und deiner Familie für die Unterstützung!
Auch Dr. Anthony war wieder in Wien. Diesmal, um auf der Kardiologie im KH Hietzing, unter der Obhut von Prof. Delle Karth, den Herzultraschall zu erlernen. Dr. Celedin ermöglichte ihm anschließend, sein chirurgisches Wissen in Kärnten zu vertiefen.

42 | Kärnten

Samstag

Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika

Ein pensionierter Radiologe leistet medizinische Entwicklungsarbeit.

Als Alfred Celedin vor einigen Jahren das erste Mal nach Tansania reiste, standen die gebrauchten Röntgengeräte unbenutzt in einer Abstellkammer des kleinen Krankenhauses in Mooschia, am Fuße des Kilimandscharo im Arusha Nationalpark. Der pensionierte Klagenfurter Radiologe setzte die Apparaturen in Betrieb. Und sorgt seither bei seinen wiederkehrenden Besuchen auch dafür, dass sie fachgerecht eingesetzt werden und die Mediziner vor Ort auch die dazugehörigen diagnostischen Techniken beherrschen können. Celedins Engagement schließt sich der Zusammenführung von Studienaufenthalten mit ein. So absolvierte Anton Mvungi, der als Chirurg in Mooschia tätig ist, ein Praktikum im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit.

Das Projekt geht auf eine Initiative der Wienerin Christina Wallner zurück, die mittlerweile auch andere Kärntner für diese Art von Entwicklungshilfe vor Ort begeistern konnte. Mittlerweile entstanden neben dem Spital mit rund 50 Betten auch eine Schule, ein Waisenhaus, Werkstätten und ein Hotel mit Lodge. Insgesamt sind 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Vortrag: Alfred Celedin: Aktive Solidarität mit Afrika; Dienstag, 11. 12., 19 Uhr, Bildungshaus Tarvisio

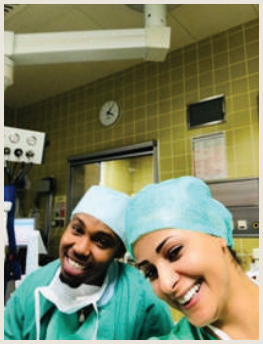
BARMHERZIGE BRÜDER

Gelebte Entwicklungshilfe: Alfred Celedin mit Anton Mvungi bei seinem Studienaufenthalt in St. Veit

Leute

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama



... AN EINER ERWEITERUNG UNSERES ANGEBOTES IN UNSEREM HEALING CENTER

Dank einer intensiven Ausbildung in Dynamischen Einreibungen können unsere Patienten nun diese sanfte und tiefgreifende Behandlung von unseren Schwestern in Anspruch nehmen. Brita gestaltete ihre Kurse mit Geduld und sehr viel Praxisnähe. Da sie drei Monate bei uns helfend tätig war, hatte unser Team genügend Zeit, diese Methode zu verinnerlichen.
Im Rahmen dieser Ausbildung konnten uns Paolo und Glory, die den Naturheilpflanzenkurs von Anamed besuchten, ihr neues Wissen vermitteln, um Ideen für zusätzliche Massageöle für die dynamischen Einreibungen zu bekommen. Denn wir wollen hier im Rahmen des Healing Centers vor allem mit den in unserer Umgebung vorkommenden Pflanzen behandeln.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

... AN DEM MEDIZINISCHEN FONDS FÜR MÜTTER, KINDER UND PATIENTINNEN AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN

Danke dir Susi Pastuszyn, Josef Friedl, Elfriede Haedrich und Helga Dancke für die Spenden. Mit Hilfe dieses Fonds ermöglicht ihr Menschen akute medizinische Versorgung, die sie sonst nicht bekommen könnten, Kindern eine sichere Geburt, Patienten in Not eine lebensnotwendige Operation und Patienten ohne finanzielle Möglichkeiten Medikamente, die ihre Heilung unterstützen. Wir sammeln weiter. Und wir bitten dringend um Spenden.

... AN MARTINS NEUEM ZUHAUSE

Martin, ein 13-Jähriger Junge, der seit seiner Geburt an den Rollstuhl gebunden ist, wurde wegen großer Druckgeschwüre einige Monate von uns behandelt. Hier lernte er auch Denise Brown kennen, die von seiner schwierigen Lebenssituation tief berührt war. Ein strahlender Bub, der trotz seines Schicksals die Lebensfreude nicht verloren hat. Sie schenkte ihm ein neues Zuhause. Noch vor Weihnachten wird sie selbst mit ihm und seiner Mutter das Haus eröffnen.

WIR BAUEN UND BAUEN ...
MIT VEREINTEN KRÄFTEN ...

Africa Amini Alama

... AN DER ANNÄHERUNG ZWEIER KULTUREN

Die einander schätzen lernen, sich achten, gegenseitig befruchten und innerhalb Africa Amini immer mehr annähern. Ein Feld des Friedens und des Respektes in dieser Weihnachtszeit.

Frohe Weihnachten und viel Kraft fürs neue Jahr!

Cornelia Wallner-Frisee
Momella, Weihnachten 2018

Ein kurzer Nachtrag, da wir häufig gefragt werden, wo wir im Moment Hilfe brauchen und wie man daraus ein Weihnachtsgeschenk machen kann:
Folgende Ideen gibt es, die gerne für eine freudige Überraschung genutzt werden können:

*- **Medizinische Hilfe:** Vorsorge, Geburt (wenn notwendig, auch mit Kaiserschnitt) und Begleitung eines Kindes um 80 Euro pro Jahr*

*- **Eine Patenschaft:** für ein Kind in der Grundschule um 30 Euro oder in der Sekundärschule um 65 Euro pro Monat*

Ein Geschenk, das berührt….den Spender und das Kind hier in Tansania.